

FESTLEGUNGSPROTOKOLL

der öffentlichen Sitzung des Migrantenbeirates

Datum: 26. 08. 2011
Ort: Neues Rathaus, Zimmer 259
Zeit: 16.00 – 18.40 Uhr
Sitzungsleitung: Marcela Zuñiga
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste
Protokoll: Rudaba Badakhshi

Tagesordnung

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung, Protokollkontrolle

Frau Zuñiga begrüßte die Anwesenden und konnte zunächst keine Beschlussfähigkeit feststellen. Zu Beginn der Sitzung sind nur 10 Mitglieder anwesend, acht Mitglieder kamen später hinzu, so dass die Beschlussfähigkeit erst im Laufe der Sitzung erreicht wurde. Drei Mitglieder sind entschuldigt.

Zum Protokoll der letzten Sitzung gab es keine Anmerkungen oder Ergänzungen. Die Tagesordnung wurde bestätigt.

Frau Zuñiga begrüßte als Gäste Herrn Ehlert vom Amt für Jugend, Familie und Bildung (zu TOP 2) und Herrn Walther vom Sozialamt (zu TOP 3).

TOP 2 Aktueller Stand der Erarbeitung des Fachplanes Kinder- und Jugendhilfeförderung - mit besonderem Augenmerk auf die Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund

Herr Ehlert verteilte das Inhaltsverzeichnis des Entwurfs des Fachplanes und eine grafische Darstellung zu den Versorgungsräumen der Jugendhilfe in Leipzig als Tischvorlage. Er wies auf den Sozialreport der Stadt und auf den Bildungsreport mit den darin erhaltenen Zahlen und Fakten im Zusammenhang mit den Informationen zu den Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und auf die begonnene Diskussion der einzelnen Schwerpunkte in den Fachausschüssen hin. Anschließend erläuterte er die wesentlichen Ziele und Inhalte des Fachplanes. Dabei hob er u.a. hervor, dass sein Amt eine stärkere Vernetzung mit den Migranten(selbst)organisationen anstrebt, um besseren Kontakt zu haben und um die Maßnahmen passender zu planen, und dass im Rahmen der Workshops zu den Leitlinien mit dem Referat für Migration und Integration zusammengearbeitet wird.

Da der Entwurf am 19. September zur Diskussion und Abstimmung in den Unterausschuss kommt, bitten die Mitglieder des Beirates um Zusendung des kompletten Textes an die Geschäftsstelle, die diesen an die Mitglieder weiterleiten wird.

Ebenfalls wird vereinbart, dass bevor der Fachplan als Vorlage in die Gremien-Diskussion geht, der Migrantenbeirat die Möglichkeit für Ergänzungen und Anmerkungen erhält. In der anschließenden Diskussion beantwortete Herr Ehlert Fragen der Beiratsmitglieder. Dabei bietet er für interessierte Vereine zu Fragen der Förderung und Antragstellung Gesprächsmöglichkeiten mit den zuständigen Mitarbeiter/-innen an.

TOP 3 Aktueller Stand zum Bildungs- und Teilhabepaket, speziell im Hinblick auf die Beanspruchung durch Migranten

Herr Walther vom Sozialamt gab detaillierte Informationen zur Anspruchsberechtigung und zur Antragstellung. Die Organisation des Prozesses wird 2011 evaluiert, so dass Anfang 2012 über evtl. Änderungen nachgedacht werden kann.

Bisher haben 29.000 Berechtigte Kinder Briefe erhalten, aber nur ein Drittel der Antragsberechtigten haben Anträge gestellt. Von den Antragsberechtigten Migranten haben bisher nur ein Fünftel einen Antrag gestellt. Auf die Nachfrage nach den Gründen konnte Herr Walther keine genaue Antwort geben, das Sozialamt sei aber bemüht, die wichtigsten Informationen in den Netzwerken bekannt zu machen, da es Informationsdefizite gibt. Er beantwortet auch weitere Fragen und nimmt Anregungen der Beiratsmitglieder entgegen.

TOP 4 Informationen des Migrantenbeirats

- die AG Sprach-und Integrationsmittlung tagte auch heute: die Flyer sind fertig, die Qualifizierung beginnt im September; Bewerbungen sind noch möglich, da Höchstzahl der TN noch nicht erreicht. Zum Thema findet eine bundesweite Tagung statt. Das Projekt GeKomm geht weiter – in eingeschränktem Umfang (20h Einsätze/Monat), weitere Förderanträge sind gestellt
- Der Brief an den OBM bzgl. Gedenktafel „Opfer rechter Gewalt“ (Vorschlag) ist vom Büro OBM an Herrn Fabian und von ihm an Herrn Haller geschickt, der seinerseits ein Treffen angeboten hat. Frau Zuñiga war da, ein zweites Treffen findet am 05.09.11 statt, wobei über das Verfahren gesprochen werden soll.

TOP 5 Informationen der Geschäftsstelle

- Herr Gugutschkow informierte über ein Treffen am 13. Juli mit Staatsministerin Prof. Böhmer im Rahmen der in der letzten Sitzung vorgestellten Erprobung von Integrationsvereinbarungen, bei der Leipzig einer von bundesweit 18 Standorten ist.
- weiterhin informierte er, dass die IHK Leipzig als Pilotprojekt in Kooperation mit ausgewählten Schulen, verstärkt Jugendliche mit Migrationshintergrund erreichen will

TOP 6 Verschiedenes

- die Gesellschaft für Völkerverständigung feiert Interkulturelles Fest und lädt alle ein
- die Bemühungen, mit Herrn Spannenberg die Frage nach seiner weiteren Mitarbeit im MB zu klären, sind noch nicht fruchtbar, Frau Zuniga sucht wiederholt Kontakt. In der Diskussion zum Thema wird vorgeschlagen, einen Brief an Herr Spannenberg zu

verfassen, mit der Frage ob er weiterhin Mitglied des Migrantenbeirates sein möchte.
Dieser Vorschlag wird zur Abstimmung gebracht:

Votum: 16 / - / - (Frau Zuniga schickt Entwurf des Briefes)

- Es wurde vorgeschlagen, evtl. als TOP für die nächste Sitzung eine Änderung der Geschäftsordnung zur Abberufung von Mitgliedern einzuplanen – z.B. durch die Aufnahme der Passage: „Abberufung eines Mitgliedes bei unentschuldigtem Fehlen bei mehr als die Hälfte der Beiratssitzungen im Kalenderjahr“. Zur Prüfung der kommunalrechtlichen Möglichkeiten setzt sich die Geschäftsstelle vorher mit dem Büro für Ratsangelegenheiten in Verbindung.
- Frau Streltschuk schlägt mit Bezug auf auslaufende AGH-Stellen und ihre geplante Reduzierung vor, dem Jobcenter Leipzig einen Brief zu schreiben oder in die nächste MB Sitzung einzuladen.
- Die Geschäftsstelle wird gebeten, die Geschäftsführerin des Jobcenters, Frau Dr. Simon, zur nächsten Sitzung zum Thema „Zukunft der AGH ab 01. Januar 2012 und Referentenentwurf zur Arbeitsmarktförderung“ einzuladen. (Aufnahme als TOP!)
- Frau Gehrt schlägt die Unterstützung der Kampagne „Alle bleiben! Bleiberecht für Roma in Deutschland“ vor. Sie wird Daten und das Anliegen in der nächsten Sitzung vorstellen und evtl. Vorlage zur Abstimmung vorbereiten.
- Als TOP in der nächsten Sitzung: Sitzungstermine 2012, evtl. auch Veranstaltungen 2012 (auch im Zusammenhang mit Finanzplan)
- Es wurde diskutiert, warum nicht alle relevanten Vorlagen zum MB kommen. Die Geschäftsstelle wird gebeten, das Büro für Ratsangelegenheiten noch mal darauf hinzuweisen, alle relevanten Vorlagen an den MB weiterzuleiten.
- Der Migrantenbeirat Leipzig fungiert am 10. 09. 2011 als Gastgeber des Treffens der Initiativgruppe für einen Sächsischen Migrantenbeirat, zu dem ca. 40 Teilnehmer erwartet werden. Raumfrage ist noch nicht geklärt, Frau Streltschuk bietet die Räume des Kulturcafes Krone in der Dresdner Str. an

Zuñiga
Vorsitzende

Badakhshi
Protokoll